

Die vier Wagen in Sacharja 6

- 1 Grundlegendes
- 2 Wichtige Ereignisse kurz vor Beginn der letzten 7 Jahre
- 3 Das Auftreten der zwei Zeugen
- 4 Das Verhalten der Juden in der Zeit der zwei Zeugen
- 5 Die Bestrafung des Anhangs Gogs
- 6 Sa6,1-8 als Teil und Folge der Bestrafung
- 7 Fazit

1 Grundlegendes

Wir leben heute am Ende der 7 Entwicklungszeiten der Gemeinde, die in der **Josef-Jesus-Prophetie** die 7 Jahre des Überflusses genannt werden (1M41,29), und stehen kurz vor Beginn der 7 Jahre des Hungers (1M41,30).

Diese letzten buchstäblich 7 Jahre beginnen mit dem Auftreten der zwei Zeugen (Of11,3; vgl. Sa4,11-14 u. Ma3,22-23) und dem ersten Zug des Antichrists (= Gog) ins Land Israel (Hes39,1-2; Sa12,3; Mi4,11-12; allegor. 1M42,17), bei dem dieser von den Fürsten von Juda besiegt wird (Sa12,4-8; Mi4,13; 5,4-5; Jes14,25; Hes39,4-5) und zu Tode kommt (Of13,3a; Hes39,4+11) und bis zur Mitte der 7 Jahre im Abgrund des Hades ist (Of11,7; 17,8).

Diese von der weithin verbreiteten abweichende Sicht (gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: ProfKorr) beruht auf

- Der grundlegenden Einbeziehung der **Josef-Jesus-Prophetie**. Darin ist in 1M45,6+11 die Bekehrung der Juden auf 5 Jahre vor dem Ende des Siebeners datiert. Dazu gehört nicht **Of1,7** Siehe, Er kommt mit den Wolken, und sehen wird Ihn jedes Auge Mt24,30, auch solche, die Ihn durchstoßen haben, und wehklagen werden über Ihn **alle die Volksstämme der Erde** = PASAI hAI PhYLAi TES GES. Derselbe griech. Ausdruck in 1M12,3 LXX und 1M28,14 LXX lautet im hebr. Text "alle Sippen des Erdbodens", in Hes20,32 LXX "die Sippen der Länder". Gerade die durch die Epiphanie Jesu aus der großen Drangsal befreiten Juden (Jes29,2-4; Jr30,7; Sa13,8) werden dabei nicht "sich-wehklagend an die Brust schlagen" (wörtl. Bedeut. von wehklagen), sondern darüber jubeln und danken (Jes14,4-7; 12,1-6). Deshalb bedeutet dieser Ausdruck in Of1,7 nicht "alle die Stämme des Landes Israel", und Sa12,10 ist nicht auf die Epiphanie Jesu zu beziehen.

Die Adoption der Josefsöhne Manasse und Ephraim durch Jakob/Israel zeigt, dass die Gemeinde zu Israel gehört.

- Der grundtextkonformen Übersetzung von Dn9,27, wo keine Bundschließung des Antichrists mit Israel übersetzbar ist. Jh5,43 bezieht sich auf Bar Kochba, der von allen Juden als Messias anerkannt wurde.

- Dass Hes38+39 zwei getrennte Züge Gogs sind (erkennbar auch in Joe2,20), wobei Hes39 vor Hes38 geschieht, weil am Ende von Hes39 die Bedingungen vorliegen, die am Beginn von Hes38 genannt sind (gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: Antichri, He3938).

- Der **Identität von Gog und Antichrist**, weil die Aussage Hes38,17 nur so erklärbar ist, was auch John McArthur so sieht, und neben anderen Gründen eine Verlegung von Hes38-39 in das 1000-Jahr-Reich ausschließt: **Hes38,17** So spricht der Herr, JHWH: "Bist du nicht der, von dem Ich in vergangenen Tagen geredet habe durch Meine Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen jahrelang prophezeiten, dass Ich dich über sie kommen lassen würde?" – Sanherib, der König von Assur, scheiterte (ähnlich wie Gog) an der Belagerung Jerusalems, und er ist im AT der einzige König, der JHWH öffentlich lästerte (Jes36,7.15.18-20;

37,4.6), so wie der Antichrist JHWH öffentlich lästern wird (Of13,5-6; Dn7,8+25; 11,36). Vgl. zu Gog/Antichrist Joe2,20 "denn großgetan hat er" (Of13,5; Dn7,8.25; 11,36). Deshalb scheint **Assur** in Jes14,25; Mi5,4-5 u. Hes32,22-23 auch eine Bezeichnung für den Antichrist zu sein. Zu Hes39,2 + 38,6 vom äußersten Norden: der Nördliche Joe2,20; alle Stammesgruppen in den Königreichen des Nordens Jr1,15; der König des Nordens Dn11,40. (/ProfEndz: Antichri/6, Hes38-17, Hes38Hab).

- Zugrunde liegt auch, dass die **Juden** auch heute noch das **Haus Juda** (Sa12,4) und die in Europa befindlichen und die von hier ausgegangenen (**ex**)christlichen **Nationen** das **Haus Israel** sind (/ProfEndz: WerIsr, Isr-Haus). Letztere sind auch "der Sand des Meeres" (Hos2,1), "auf" und "aufgegen" den der Satans-Drache "sich stellt" und "gestellt wird" (Of12,18 /ProfEndz: ProfKorr/7, 7LetztZw/3).

2 Wichtige Ereignisse kurz vor Beginn der letzten 7 Jahre

Der in Dn8,3-7+20 beschriebene **Widder** mit 2 Hörnern ist laut Dn8,17+19 für die heutige Endzeit angekündigt. Seit 1979 wächst das kleinere schiitische Horn (Iran) und parallel dazu das größere, später aufsteigende sunnitische Horn (Dn8,3), seit 2014 auch als IS.

So wie in der Vorschattung die Perser die Meder besiegten und sich anschließend zum medopersischen Reich vereinigten, könnten sich die jetzt noch verfeindeten islamischen Hörner vereinigen und ein anscheinend unwiderstehliches Weltreich bilden (Dn8,4), das von dem **Ziegenbock** vom Westen niedergeworfen (Dn8,7) wird (/ProfEndz: Dn8-krz). **29.6.2020** Nach meiner heutigen Sicht wird die totale Niederlage Gogs und seiner islamischen Verbündeten zu Beginn der letzten 7 Jahre das Ende der Islam-Herrschaft einleiten. (**Punkt 4-5**).

Darauf (oder schon kurz vorher) bildet sich das **Tier mit den 10 Hörnern**, das antichristliche Weltreich der (ex)christlichen Israel-Nationen. Es hat den Grundcharakter der USA ("wie ein Panther" Of13,2), seine Führungsbasis ist Russland ("seine Füße wie die eines Bären" Of13,2), und Europa hat darin die ideologische Führung ("sein Mund wie der eines Löwen" Of13,2) (/ProfEndz: Antichri).

Nachdem die Kraft des Islam gebrochen ist, wird er sich in die **große Hure Babylon** (/ProfEndz: WerHure) einreihen. Es werden sich aber auch sehr viele Muslime zum Herrn Jesus bekehren.

Die Hure Babylon umfasst alle Religionen unter der Führung durch das abgefallene Christentum. Die Nationenmenschen sehen dann in der Hure die einzige Kraft, die die in den Religionen liegende Kriegs- und Bürgerkriegsgefahr für immer ausschalten kann. Damit gewinnt die Hure ihr größtes Ansehen und ihren größten Einfluss auf die Regenten der Erde (Of17,2) und auf die Nationenmenschen (Of14,8 u. Of18,3).

Während die Hure von der Führungselite der **Römischen Kirche** angeführt wird, wird sie ideologisch geführt von der Führungselite der **Sardeskirche** (/ProfEndz: WerHure), die sich vom Erbe der Reformation losgesagt hat. Sie sieht im reformatorischen Glauben an die Wahrheit der Bibel einen sehr gefährlichen Irrglauben, der die Zukunft der gesamten Menschheit gefährdet. Dementsprechend groß ist ihr Hass und ihre Verfolgungswut gegen bibeltreue Christen und Juden, die sich ihr und ihrer Theologie nicht anpassen wollen.

In dieser Verfolgungssituation geschieht die Auferweckung und Auferstehung der bis dahin im Paradies (Hb12,22-24) (schlummernden oder aktiven) Jungfrauen-Christen (Mt25,6-7; 1Th4,16). Kluge und törichte Jungfrauen haben alle Heiligen Geist (die brennende Lampe) und sind Jesu Eigentum (Rö8,9) (**/ProfEndz: Entrueck**). Die auferstandenen klugen Jungfrauen nehmen zusammen mit den noch auf Erden lebenden klugen Jungfrauen an der **Vorentrückung** teil (M25,10; 1Th4,17). Die törichten Auferstandenen bleiben in ihrem Auferstehungsleib auch nach dem Kauf von Öl zunächst vom Himmel ausgesperrt (Mt25,10-12), ebenso die törichten Lebenden (m.E. weit über 90 % der noch auf Erden lebenden Wiedergeborenen). Der Ausdruck in 1Th4,15 "**die Überlebenden, die umher-überig gelassen-werden**" deutet darauf hin, dass viele Gläubige durch die Verfolgung voneinander getrennt und zerstreut sind. Unter diesen Verhältnissen wird die Vorentrückung für die Welt zwar nicht völlig unbemerkt, aber ziemlich unauffällig geschehen.

3 Das Auftreten der zwei Zeugen (/ProfEndz: ZweiZeug)

Die letzten 7 Jahre beginnen mit dem Auftreten der zwei Zeugen in Jerusalem: **Of11,3-4: 3** Und Ich-werde-¹ :Meinen zwei Zeugen ¹ Auftrag und Vollmacht ¹ geben, und sie-werden-prophetisch reden ¹ 1260 Tage, ¹ um-worfen-w-s ¹ (mit ¹ Säcken. **4** (männl.) Diese¹ sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die im-Auge vor dem Herrn der Erde ¹ (männl.) stehen¹. Sa4,3+11-14 ||| 1+1 gramm. männl., weil Einzelpersonen u. nicht Körperschaften.

Diese zwei Zeugen sind während der 1260 Tage ihres Zeugnisses unangreifbar (Of11,5). **Of11,6** .Diese haben die Vollmacht, den Himmel zu verschließen, damit nicht kein Regen benetze/regne während der Tage ¹ ihrer Prophetie/ prophetischen Redie; vgl. 1Kö17,1; Jk5,17 und sie-haben Vollmacht ¹ güber die Wasser, sie ¹ (zu) ¹ wenden/verwandeln hin/ein in) Blut, vgl. 2Th7,20; Of8,8 und (zu) ¹ schlagen die Erde ¹ mit jeder Plage, sooft ¹ wenn-gegebenen/falls (auch immer) ¹ wenn-g...falls die Situation es erfordert ¹ sie-wollen¹.

Die genannten Vollmachten verweisen auf **Mose und Elia** als Vertreter des Gesetzes und der Propheten, die auch den Ausgang des Herrn in Jerusalem ansagten (Lk9,30). Elias Kommen und seine Funktion hat der Herr in Mt17,11 und Ma3,23-24 angekündigt und dabei ermahnt, an das Gesetz des Mose zu gedenken (Ma3,22).

4 Das Verhalten der Juden in der Zeit der zwei Zeugen

Gott wird nicht zulassen, dass der Judenstaat Israel durch den islamischen Widder vernichtet wird. Nach der Niederschlagung des Widders wollen die Völker nun endlich den Laststein Jerusalem wegheben, wie sie es schon längst beschlossen hatten (Sa12,3). Um dies zu realisieren, will **Gog**, der Führer Russlands, "du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind" (Hes39,4), die Juden mit militärischer Gewalt dazu erpressen, das anzuerkennen, was Russland als erstes Land bereits im April 2017 erklärt hatte: "*Wir bekräftigen unser Eintreten für die von den Vereinten Nationen anerkannten Grundsätze einer palästinensisch-israelischen Siedlung, die den Status Ost-Jerusalems als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates enthalten. Aber gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass wir West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels betrachten.*" (Siehe **/ProfEndz:**

23SRueck, 7Letzte, DtWarn).

Zu Ost-Jerusalem gehört der **Tempelberg**, und es ist den Nationen klar und sie gieren danach, dass die Juden und ihre Hauptstadt Jerusalem, die "Stadt des großen Königs" (Ps48,3/ Mt5,35), mit der Preisgabe des Tempelbergs vor Gott "ruchlos, gewissenlos, gottlos, entweiht" werden. Es ist der Versuch der **geistlichen Ermordung der Juden**, eines geistlichen Holocausts, wie ihn schon 167 v.Chr. Antiochus IV. versucht hatte. Hiermit wollen die Nationen Gott Sein Volk und Seine Stadt rauben, an die Er alle biblischen Verheißungen geknüpft hat: **Mi4,11** ¹ Aber jetzt ¹ haben-sich-(versammelt) ¹ gegen dich ¹ viele Nationen, ¹ Sa12,3 die ¹ sagen: "Sie-werde-ruchlos/gewissenlos/gottlos/e'ntweiht" und: "Es-wird-schauen ¹ (unser Auge ¹ (paar) ¹ (seine Lust ¹) an Zion ¹ ." **Mi4,12** Aber sie kennen nicht die Gedanken JHWHs und verstehen Seinen Ratschluss nicht, dass Er sie gesammelt hat wie Garbe ¹ (material) auf der Tenne.

Unter der Bedrohung durch die heranrückenden Armeen Gogs und dem Druck der Gesetzlosigkeit (≙ Hunger) im Land Kanaan (≙ Judentum 1M42,5) und angeregt durch das Zeugnis der zwei Zeugen (vgl. 1M42,2) suchen viele Juden Hilfe beim Glauben ihrer Väter (≙ Ägypten 1M42,3) und erfahren dort, dass es Hilfe (≙ Kaufgetreide 1M42,3) nur bei dem Messias (≙ Josef) gibt. So versammeln sie sich zum Gebet und rufen den Messias um Hilfe an: **Hos5,15** Ich (Jesus) gehe, kehre zurück an Meinen Ort (in den Himmel), bis ¹ dass sie-(sich) ¹ schuldig fühlen¹ / bekennen¹ und Mein Angesicht suchen. **In ihrer Not werden sie Mich suchen.** ¹ Jes26,16; Hos3,5; J8,21 (**/ProfEndz: Isr-Bek**).

Der Messias (Josef ≙ Jesus) behandelt sie als Spione und setzt sie in Gewahrsam (1M42,17). Das bedeutet die Belagerung Jerusalems durch die Truppen Gogs unter dem Ultimatum, auf Ost-Jerusalem mit dem Tempelberg zu verzichten und sich damit von ihren biblischen Verheißungen loszusagen und ihr Geweihtsein als Gottes auserwähltes Volk aufzugeben:

Nach 3 Tagen Haft lässt Josef sie frei (1M42,18), außer Simon als Geisel (1M42,19+24), und lässt sie mit Kaufgetreide zu ihren Familien zurückkehren. Hierbei bedeuten die 3 Tage Gefangenschaft der Brüder (1M42,16-18) die in Mi4,11 genannte Bedrängung der Juden durch die Invasion durch Gog, und ihre Freilassung durch Josef ihre wunderbare Rettung daraus. Dies führt erstmalig dazu, dass viele Juden offene Reue zeigen über die Verurteilung Jesu zum Tod (1M42,21 "Fürwahr, wir ¹ (sind) schuldig wegen unseres Bruders, dessen Seelenangst wir sahen, als er uns um Gnade anflehte, wir aber nicht hörten. Darum ist diese Not über uns gekommen." ≙ Hos5,15 "bis sie sich schuldig bekennen") (**/ProfEndz: Isr-Bek**).

Die Befreiung der Juden aus der Belagerung Gogs erfüllt sich in der Weise, wie es in **Mi4,13, Sa12,4-8** und **Hes39,3-5** vorausgesagt ist:

Mi4,13 Steh-(auf) und drisch¹, Tochter Zion! Denn dein Horn ¹ legemache-Ich ¹ (zu) Eisen, und deine Hufe ¹ legemache-Ich ¹ (zu) Bronze/ Kupfer, ¹ u damit du-¹ ¹ viele Völker ¹ (zer-)dünnst/zermalmt. Und Ich-werde-¹ ¹ ihren ¹ A ¹ bige/schnittenes ¹ (Raub/ unrechten Gewinn) ¹ (dem ¹)Bann¹ übergeben für JHWH und ihr ¹ Vermögen // ihre Wappnung ¹ z dem Herrn ¹ der

ganzen Erde.

Sa12,4-8: 4 An jenem Tag, ^{Beteuerung}spricht JHWH, schla-ge Ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das **Haus Juda** aber halte Ich Meine Augen offen, während Ich alle Pferde der Völker imit Blindheit schla-ge. 5 Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: ‚Festigkeit sind mir die Bewohner von Jerusalem in JHWH der Heerscharen, ihrem Gott. 6 An jenem Tag ^{lege}mache-Ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garbenmateria gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem. 7 JHWH aber wird die Zelte Judas zuerst retten, damit der Stolz des Hauses David und der Stolz der Bewohner von Jerusalem gegenüber Juda nicht (zu) groß werde. 8 An jenem Tag wird-Ich JHWH die Bewohner (von) Jerusalem (be)schützen; und der Stürzende unter ihnen wird an jenem Tag wie David sein und das Haus David (≙ die Regierung Israels) wie Gott, wie der Engel JHWHs vor ihnen her.

Hes39,3-5: 3 Und Ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den Raubvögeln aller Art und den Tieren des Feldes habe Ich dich zum Fraß gegeben; 5 auf der Fläche des Feldes sollst du fallen. Denn Ich habe (es) geredet, ^{Beteuerung}spricht der Herr, JHWH.

Wahrscheinlich gehört auch Mi5,4-5 und Jes14,25 hierher (/ProfEndz: Antichri/6, DtWarn/4).

Die Bezeichnung "Haus Juda" in Sa12,4 zeigt, dass die Wiedervereinigung mit dem Haus Israel bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt ist. **Gog** (= Antichrist = Tier aus dem Meer = Haupt als geschlachtet zum Tod Of13,3) kommt dabei zu Tode (Hes39,11) und in den Abgrund, von wo er erst gegen Ende der ersten 3 1/2 Jahre wieder heraufsteigt (Of11,7; 17,8).

Nach dem Sieg über Gog zu Beginn der letzten 7 Jahre kann Israel (Haus Juda) ungehindert den Tempel an seinem Ort errichten, frei vom Druck der Nationen, die von Gott für ihr Vorgehen bestraft werden. Israel befindet sich jetzt in Sicherheit (Hes39,26), dem Ausgangszustand (Hes38,8.11.14) des zweiten Zugs Gogs gegen Israel in der Mitte der letzten 7 Jahre.

Die Bekehrung sehr vieler Juden (Sa12,10-14) in Anwesenheit vieler Nationenchristen (≙ Benjamin) bei der zweiten Anrufung des Messias (≙ 2. Reise 1M43,15ff.) erfolgt 2 Jahre nach Beginn der ersten 3 1/2 Jahre, wobei Juda und Israel wieder vereinigt werden (Hes37,15-22) (/ProfEndz: Isr-Bek/3, Jud-Bek).

5 Die Bestrafung des Anhangs Gogs (/ProfEndz: DtWarn/4-6)

Nach der Vernichtung Gogs und seines gesamten Anhangs übt Gott Gericht an den Nationen, die mit ihm gegen Jerusalem gezogen sind:

Hes39,6 Und Ich sende Feuer gegen Magog¹⁾ und gegen die, die auf den Inseln²⁾ sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass Ich JHWH bin.

1) Für den Namen **Magog** (hebr.: MaGO'G) sehe ich hier als

einzig sinnvolle Deutung: GOG plus Vorsatzbuchstabe M, der im Hebräischen vielfach zur Substantivbildung dient: (M-)Zugehöriges-(zu) GOG oder (M-)Anhang-(des) GOG. Diese Deutung ergibt auch in Of20,8, wo auf Hes38 Bezug genommen wird, klar verständlichen Sinn. (/ProfEndz: Antichri/8)

2) Den Plural **Inseln** (hebr.: 'ij(J)l'M) deuteten Carl Friedrich Keil und Franz Delitzsch laut Roger Liebi als "die Inseln und Küstenländer des Mittelmeeres auf der europäischen Seite von Kleinasien bis Spanien". Dazu Liebi: Man kann daher sagen, dass der geographische Begriff 'ijim im Wesentlichen das alttestamentliche Wort für "Europa" ist. (R. Liebi: Hesekiel, S. 164).

Hes39,21 Und Ich werde Meine Herrlichkeit erweisen in (den) Nationen; und alle Nationen werden Mein Gericht sehen, das Ich gehalten habe, und Meine Hand, die Ich an sie gelegt habe.

Sa12,9 Und es-wird-geschehen' ian d 'd 'jen'em Tag, (da) 'suche

6 Sa6,1-8 als Teil und Folge der Bestrafung

Sa6,1-8 ist das letzte von 8 aufeinander folgenden Nachtgesichten des Propheten Sacharja, die mit Sa1,7 beginnen. Sacharja sah und hörte sie im zweiten Jahr des Perserkönigs Darius (519 v.Chr.), 2 Monate nachdem die Grundmauern des zweiten Tempels gelegt worden waren und Gott Juda zu segnen begonnen hatte (Hg2,18). Zuvor war nach der Rückkehr ins Land (537 v.Chr.) der Tempelbau fortwährend verhindert worden, und jetzt hatte Gott selbst zur Durchführung des Tempelbaus aufgefordert (Hg1,8).

Dies hat große Ähnlichkeit mit der künftigen Situation nach der Niederschlagung Gogs kurz nach Beginn der Zeit der zwei Zeugen. Die beiden prophetischen Zeugen Haggai und Sacharja waren gleichzeitig aufgetreten, hatten den Bau des zweiten Tempels in Gang gesetzt (Hg1,8; Sa1,16) und zugleich über die Endzeit prophezeit. In der jetzigen Endzeit werden bald die zwei Mose- und Elia-Zeugen auftreten und den Bau des dritten Tempels in Gang setzen, der in viel kürzerer Zeit als der zweite Tempel aufgebaut werden kann, weil die Steine und der Tempeldienst schon heute sehr weitgehend vorbereitet sind.

Zu Beginn des ersten Nachtgesichts heißt es:

Sa1,8-10: 8 Ich schaute des Nachts, und siehe, ein Mann, der auf einem roten Pferd ritt! Und Er hielt zwischen den Myrten, die im Talgrund waren, und hinter Ihm waren rote (EiÜ/MÜ: rotbraune), hellrote (MÜ/SchÜ/ZÜ: fuchsröte, EiÜ: blutrote, LÜ: braune) und weiße Pferde. 9 Und ich sagte: Was (bedeuten) diese, mein Herr? Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Ich selbst will dir zeigen, wer diese sind. 10 Und der Mann, der zwischen den Myrten hielt, antwortete und sprach: Das sind die, welche JHWH ausgesandt hat, auf Erden umherzuziehen.

Hieran knüpft das achte Nachtgesicht an:

Sa6,1-8: 1 U'nd ich-kehrte-zurück wieder u' "hob-ich meine Augen (auf) u'nd "sah: Und !!siehe, vier Wagen, vgl. Jes66,15; Jr4,13 (die) hervor(kam)en von zwischen, (den) zwei Bergen!

Und die Berge (waren) Berge, (aus) **Bronze**/ Kupfer. **2** iAmd
 'der **ersten Wagen** (waren) **rote Pferde**,_{Sa1,8} und iam_d 'd
 'zweiten **Wagen** (waren) **schwarze Pferde**, **3** und iam_d 'd
 'dritten **Wagen** (waren) **weiße Pferde**,_{und iam_d 'd}
vierten Wagen (waren) **scheckige**/ großfleckige, 'gefestigte **starke**, rü-
 stige) **Pferde**. **4** U'nd ich--"antwortete u'nd ich--"sagte' zu
 dem Engel, der 'mit mir 'redete:₂ »?Was (sind) diese, mein
 Herr?« **5** U'nd 'der 'Engel "'antwortete u'nd "'sagte zu
 mir:_{Ps104,4; Of7,1} »Diese (sind die) vier Winde/ Geister des Himmels-
 (die) 'herauskommen, v'nachdem (sie) sich--
 'aufgestellt-haben a'vor (dem) Herrn 'der ganzen Erde.
_{Sa4,14} **6** w(Der 'Wagen), ian 'ihmdem die 'd 'schwarzen **Pfer-**
de (sind), (sie sind) 'heraus(geh)end- **zum Land (des)**
Nordens; und die **weißen** 'geh(en)-heraus z **hinter, ihnen**
(her); und die **scheckigen**/ großfleckigen 'geh(en)-heraus
zum Land des Südens; **7** und die 'gefestigten(starken/ rü-
 stigen) 'geh(en)-heraus.« U'nd sie--"suchten trachteten (da-
 nach) z 'hinauszu(geh)en, zum 'umherzu(geh)en i'auf_d
 (der) Erde. U'nd er-sagte: »Geht, geht(umher) i'auf_d (der)
 Erde! « u'Da "'gingen-sie-(umher) i'auf_d (der) Erde. _{Sa1,10} **8**
 Und Er--"schrie(rief 'b) 'mich 'herbei u'nd "'redete' zu mir:
 Siehe, die, welche) 'hinaus(geh)en zum Land (des) **Nor-**
dens, (lass)en--' ' Meinen Geist "Ruhe finden' im Land
(des) Nordens.

Vers 1:

- "Von zwischen den zwei Bergen". Der Artikel erweist
 sie als zwei ganz bestimmte, biblisch bedeutsame Ber-
 ge.

Da ist zunächst "der Berg **Morija**" zu nennen, wo Abraham
 "deinen Sohn, den einzigen, den du lieb hast" als Brandop-
 fer darbringen sollte (1M22,2). Hier wurde auch der erste (2C3,1)
 und zweite Tempel erbaut, und hier wird auch der dritte Tem-
 pel nach dem Sieg über Gog aufgebaut werden, in den sich in
 der Mitte der letzten 7 Jahre der Antichrist setzen wird
 (Dn8,11.13; 11,31; 12,11; Mt24,15/Mk13,14; **2Th2,4**).

Morija (hebr.: MoRi-J(J)a'H) kann übersetzt werden als "Erse-
 hen wird JaH(WäH)" (nämlich das Schaf zum Brandopfer
 1M22,8), oder "Bitterkeit JaH(WäH)s". Dies erinnert an die Anhö-
 he **Golgatha**, auf der der Herr Jesus gekreuzigt wurde und
 die Sünden der ganzen Welt sühnte (1J2,2). Golgatha bedeutet
 Schädelstätte (von hebr. GuL'Go'LäT Schädel, wörtl. Bedeut.:
 Wälz(bar)er) mit der geistlich-wörtlichen Bedeutung (Ab)wäl-
 zung(der Sünde).

Weitherhin ist an den Berg **Sinai** zu denken, von dem aus
 die Zehn Gebote gegeben wurden (2M20; 31,18; 34,28) und an
 dem der mosaische Gesetzesbund geschlossen wurde
 (2M24,3-8). In Verbindung mit dem Berg Sinai ist an den Berg
 (Mt5,1) zu denken, von dem aus der Herr Jesus die **Bergpre-**
digt hielt (Mt5-7). Hier vertiefte und verschärfte Er das am Sinai
 gegebene Gesetz zu seiner wesenhaften Erfüllung im Neuen
 Bund.

Während der Berg Sinai in Hb12,18-21 (hier nur indirekt ange-
 sprochen) für das Furcht Erregende des mosaischen Geset-
 zesbundes steht, wird im Folgevers Hb12,22 der Berg **Zion** als
 Symbol der Herrlichkeit des Neuen Bundes genannt: "son-
 dern ihr seid gekommen zum Berg **Zion** und zur Stadt des le-
 bendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu ...". Hier
 liegt die Erfüllung all der im Alten Bund verheißenen herrlich-
 en Dinge.

Zu dieser konkreten Erfüllung gehört auch der **Ölberg**, von
 dem aus der Herr gen Himmel fuhr und auf den Er vom Himmel

her wiederkommen wird (Ap1,9-11; Sa14,4).

- Und die Berge (waren) Berge (aus) **Bronze/ Kupfer**.

Bronze (eine Legierung aus Kupfer und Zinn) kommt im Wert
 nach Gold und Silber (1C18,10), aber vor Eisen (Jos22,8). Der
 Brandopferaltar war aus Bronze (2M27,2-6; vgl. Hes9,2) und
 auch die bronzene Schlange (4M21,9.9) als Vorausdarstellung
 des Gekreuzigten. Beides war Symbol für **Gericht**. Der Himmel
 aus Bronze (5M28,23) steht für das Gericht des fehlenden Re-
 gens. Die Schutzrüstung Goliats (1S17,5.6) und der Helm Sauls
 waren aus Bronze (1S17,38), ebenfalls Fesseln (2S3,34; 2C33,11;
 Jr52,11; vgl. Kla3,7) und Riegel (1Kö4,13) und Zimbeln (1C15,19). Re-
 habeam machte **Schilde** aus Bronze als Ersatz für die ge-
 raubten aus Gold (1Kö14,27), d.h. verlorene Treue (≙ Gold) führt
 unter Gericht (≙ Bronze). Goldglänzende feine Bronze kann
 kostbar wie Gold sein (Esr8,27; vgl. Jes60,17), d.h. Rechtsaus-
 übung bzw. Gericht in Treue und Beständigkeit ist ebenso
 kostbar wie die Treue selbst. Bronze steht auch für **Wider-**
standskraft (Jr15,12) gegen Unrecht (Jr1,18; 15,20) und gegen
 Recht (Jr6,28).

Bei den Bergen aus Bronze geht es einerseits um
Grundlegung (Morija und Golgatha) und Verkündung (Si-
nai) des Rechts, andererseits um **Durchführung (Berg-**
predigt) und Durchsetzung (Zion und Ölberg) des
Rechts mit dem Ziel der Gerechtigkeit. "Von zwischen
 diesen beiden Bergen" kommen die 4 Wagen hervor.

Vers 2-3:

- Die **Wagen** stehen für die Ergebnisse, die **Pferde** für
 die Mittel, mit denen die Ergebnisse erzielt werden. Die
 Farben der Pferde sind gemäß denen der in Of6 ge-
 nannten Pferde zu deuten (/ProfEndz: **JoJeAntw** u. GtÜ-
 Bm. z. Of6,17):

Rote Pferde stehen für Krieg und Bürgerkrieg (Of6,3-4).

Schwarze Pferde stehen für Teuerung, Hunger und
 Elend (Of6,5-6).

Weiße Pferde stehen für das siegreich sich ausbreiten-
 de Evangelium oder eine falschchristliche oder anti-
 christliche Ideologie (Of6,2).

Scheckige bzw. großfleckige Pferde könnten bedeuten,
 dass die von diesen Pferden betroffenen Länder oder
 Menschengruppen sehr stark unterschiedliche
 Schicksale erleiden, je nachdem, von welchem Farb-
 fleck sie betroffen werden.

'**Ge**festigte iSv. **starke Pferde** deuten auf eine sehr in-
 tensive Wirksamkeit hin.

Vers 6:

- die 'd 'schwarzen **Pferde** (sind) 'heraus(geh)end **zum**
Land (des) Nordens:

Of6,5-6: 5 Und als es das **dritte Siegel** öffnete, hörte ich
 das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah:
 und siehe, ein **schwarzes Pferd**, und der darauf saß,
 hatte eine **Waage** in seiner Hand. 6 Und ich hörte (et-
 was) wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen We-
 sen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei
Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein
 füge keinen Schaden zu!

Das vierte Siegelgericht nennt die möglichen Folgen des
 dritten:

Of6,7-8: 7 Und als es das **vierte Siegel** öffnete, hörte ich die
 Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! **8** Und

ich sah: und siehe, ein grünes **fahles Pferd**, und der darauf saß, dessen Name (ist) »Tod«; und der Hades folgte ihm. Und ihnen wurde Vollmacht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit (Seuchen-)Tod und durch die wilden Tiere der Erde.

Lk21,11 und es werden große (Erdbeben sein und an verschiedenen Orten Hungersnöte und Seuchen/ Pestepidemien,

Grundbedeut.: Hinschwinden Machende;

Das **schwarze Pferd** beim dritten Siegelgericht bedeutet **Teuerung**. Beim im vierten Siegel folgenden fahlen Pferd werden Tod durch Schwert und Hunger und (Seuchen-)Tod genannt, die wohl direkte und indirekte Folgen der Teuerung sind. Mit wilden Tieren können auch Verbrecherbanden und Terrorgruppen gemeint sein.

Das Land im **äußersten** Norden ist Russland (Hes38,15), wo der Antichrist regiert, der zugleich **Gog** (= Oberanführer, w.: (Über)dachender) des (ex)christlichen und jetzt antichristlichen Nationenblocks ist, zu dem außer Russland die europäischen Länder (einschließlich der EU-Staaten) und Amerika (+ Australien und Neuseeland) gehören. Ich denke, dass mit "Land (des) Nordens" außer Russland besonders die nördlichen europäischen Staaten gemeint sind, in denen die Feindschaft gegen den Staat Israel schon heute besonders ausgeprägt ist und die sich am ersten Zug Gogs gegen das Land Israel auch militärisch beteiligen werden. In diese Länder ziehen die schwarzen Pferde, d.h. sie werden von **Teuerung** (durch wirtschaftlichen Niedergang) mit **Hunger und dessen schlimmen Folgen** heimgesucht.

– und die **weißen (gehen-heraus z hinter ihnen (her):**

Of6,2 Und ich sah: und siehe, ein **weißes Pferd**, und der darauf saß, hatte einen **Bogen**; und ihm wurde ein **Siegeskranz** gegeben, und er zog aus, **siegend und um zu siegen**.

Lk21,8 Er aber sprach: Seht zu, dass **ihr nicht irreführt werdet!** Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: **Ich bin's, und die Zeit ist nahe gekommen!** Geht ihnen nicht nach!

Der siegende Reiter auf dem **weißen Pferd** bedeutet zunächst das **siegreich vordringende Christentum**, das von Anfang an mit **Irreführung** vermischt ist, vor der der Herr zu Beginn Seiner Endzeitrede in Mt24,4-5/ Mk13,5-6/ Lk21,8 warnt. Es bedeutet in der während der Gemeindezeit wiederholten Abfolge der 4 Siegel sowohl eine **siegreich sich ausbreitende antichristliche Ideologie** (/ProfEndz: JoJeAntw/5) als auch die dadurch bewirkte **Erweckung vieler Christen zur Glaubenstreue bis hin zum siegreichen Martyrium** (Of12,11; 15,2; 21,7; 1J5,4-5).

Sa6,6 bedeutet also, dass auf die **Teuerung** mit ihrem Hunger und Elend einerseits eine **Hinwendung vieler Menschen zum Evangelium** und andererseits eine **Hinwendung und Radikalisierung vieler Menschen zum Antichristentum** folgt. Es ist ja die Zeit, von der es in der Josef-Prophetie heißt: **1M41,57** Und die ganze Erde kam nach Ägypten zu Josef, um (Getreide) zu kaufen; denn die Hungersnot war stark auf der ganzen Erde. Andererseits heißt es von dieser Zeit: **Of11,10** ..., da denn diese d zwei Propheten **quälten die, die** (in jeder Bezie-

hung)-° gb **auf der Erde wohnen**.

Die irdisch und antichristlich gesinnten Menschen empfinden die prophetische Rede der zwei Zeugen als Qual und werden sich freuen über ihre Tötung durch den Antichrist (Of11,10) und dessen Machtantritt (Of13,4).

– und die **scheckigen/ großfleckigen** (gehen-heraus **zum Land des Südens**;

Das bedeutet wohl, dass die südlichen Länder von den Gerichten sehr unterschiedlich betroffen sind.

Vers 8:

– Siehe, die, welche **hinausgehen zum Land (des) Nordens, lassen'-° ` Meinen Geist °Ruhe finden' im Land (des) Nordens**.

Hier wird meist übersetzt "stillen Meinen Zorn im Land des Nordens". Nicht eine vermeintliche Rachsucht Gottes wird durch die Teuerung und ihre schrecklichen Elendsfolgen gestillt, sondern das Rettungsverlangen Gottes durch die folgende Hinwendung vieler Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Und nicht nur dies, sondern **M17,11** ...: "**Elia** "kommt zwar und **wird-° ;alles**" / alle Dinge und Verhältnisse ° **wieder-gm herstellen** / (weg vom bisherigen Zustand)-in den gemäßen-(Zustand) bringen.

Das heißt, dass die von der Entrückung der klugen Jungfrauen ausgesperrten Gläubigen durch die prophetische Rede der zwei Zeugen in Verbindung mit der Drangsal durch den Hass der Hure und der Weltmenschen (Mt24,9) wieder zur vollen biblischen Glaubenstreue zurückgebracht werden – mit dem Ergebnis, dass der Herr »nicht kommt und das Land (= uns, die Gemeinde Hb6,8) mit dem Bann schlägt« (Ma3,24).

7 Fazit

Sa6_1-8 gibt uns Hoffnung auf eine Hinwendung vieler Menschen zu Christus und zum Glaubensgehorsam schon bald nach Beginn der letzten 7 Jahre. Was wir jetzt vor tauben Ohren bezeugen, kann und wird dann noch reiche Frucht bringen. Wir sollten uns für die Teuerung rüsten, indem wir haltbare Lebensmittelvorräte anlegen, nicht nur für uns, sondern für viele Menschen, denen wir dann damit helfen und dem Zeugnis für Christus Nachdruck verleihen können.

Dabei sollten wir Sorge tragen, dass die Vorräte auch im Fall der eigenen Entrückung wirksam werden.

Auch sollten wir uns einerseits rüsten, als kluge Jungfrauen würdig für die baldige Vor-Entrückung zu sein. Andererseits sollten wir bereit sein oder gar dafür beten, dass der Herr einige von uns trotz Entrückungsbereitschaft zurücklässt, um den Zurückbleibenden Halt und Führung zu geben. Unter dem Verfolgungsdruck durch die Hure Babylon werden viele von uns gemeinsam mit Juden ins Land Israel einreisen (Jr50,4; Hos2,2), und zwar besonders aus unserem Land des **Nordens** (Jr3,18; 16,15; 23,8; 31,8), um als Benjamin-Christen bei der Bekehrung eines großen Teils der Juden 2 Jahre nach Beginn der 7 Jahre dabei zu sein (1M43ff.). (/ProfEndz: **WerIsr/5.1 u. WerIsrkrz**).

23.2./8.3.2018

Bernd Fischer